

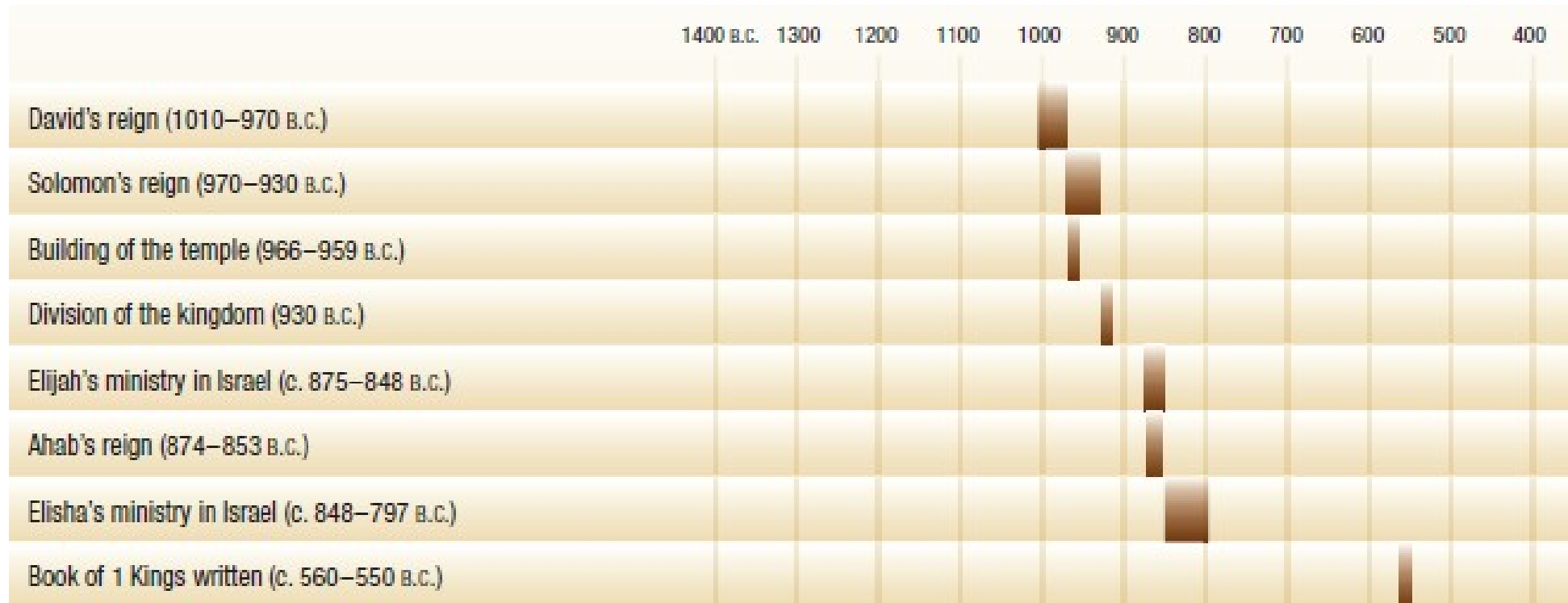
Schulungsprogramm
Evangeliumszentrum Wien e.V.

1. Könige 1 – 11

September 2016

Einleitung zu den Königen (1)

Die Bücher wurden während des babylonischen Exils fertiggestellt. 2Kö 25,27-30 gibt uns einen Hinweis auf das Datum: Wahrscheinlich wurden die Bücher während der Regierung von Evil-Merodach geschrieben: nach Jojachins Freilassung (562 v.Chr.), aber noch vor dem Edikt des Kyrus zur Rückkehr der Juden (538 v.Chr.).



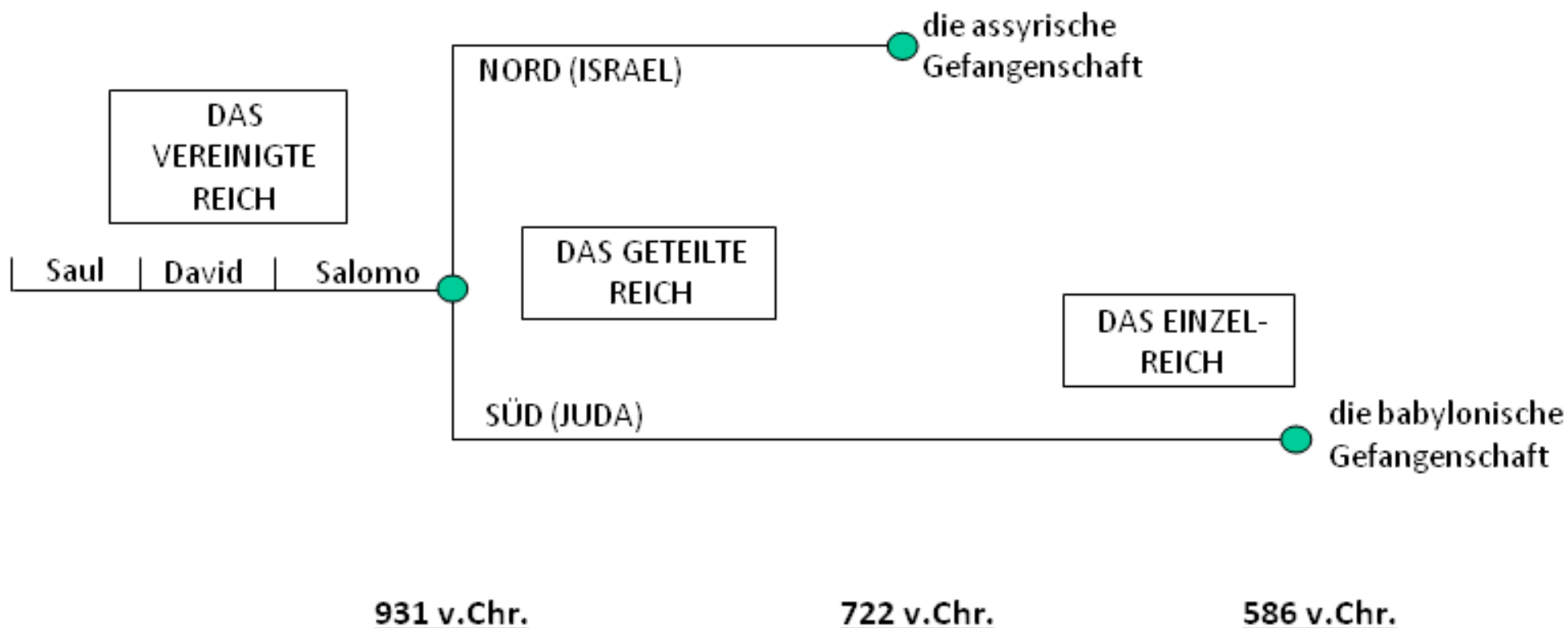
Einleitung zu den Königen (2)

- Die Bücher (urspr. 1 Buch) wurden geschrieben, um den Exil-Juden die Geschichte Judas und Israels vom Ende der Regierung David bis zum babylonischen Exil zu erhalten. Sie zeigen, **warum sie ihr Land verloren** hatten und **wie sie es wiederbekommen** konnten.
- Die Berichte sind selektiv – nicht nach Maßstäben weltlicher Geschichte sondern nach Gottes Maßstab: **Gehorsam gegenüber seinem Wort**
- Fast alle Könige kamen in diesem Punkt zu kurz.
- Mit Salomo beginnend, zeigen 1.+2. Könige, dass das königliche Amt in Israel nicht mehr imstande war, den Willen Gottes auszuführen. Das königliche Amt wurde vom prophetischen Amt abgelöst:

Die Geschichte Israels im AT			
Gottesherrschaft		Königsherrschaft	
Fremdherrschaft			
Gott regiert direkt durch Männer wie Mose, Josua und die Richter.		Die Könige regieren über Israel.	
Fremde heidnische Völker regieren über das Volk Gottes.			
1. Mose bis Ruth	1. Samuel	2. Samuel bis Esther	
P r i e s t e r	➔	K ö n i g e	➔ P r o p h e t e n

Drei wichtige Jahreszahlen

1. 931 v. Chr. – Das Reich wird in Nord- (Israel) und Süd-Reich (Juda) geteilt.
2. 722 v. Chr. – Das Nord-Reich (Israel) geht in die assyrische Gefangenschaft.
3. 586 v. Chr. – Das Süd-Reich (Juda) geht in die babylonische Gefangenschaft.



Hauptgedanke und Einteilung von 1. Könige

Hauptgedanke: Das Königreich wird geteilt

I) DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH	1 – 11
1) DER AUFSTIEG SALOMOS	1 – 2
2) DIE BITTE SALOMOS	3
3) DIE BERÜHMTHEIT SALOMOS	4
4) DIE VERANTWORTUNG SALOMOS	5 – 8
5) DER ABFALL SALOMOS	9 – 11
II) DAS GETEILTE REICH	12 – 22
6) DIE KÖNIGE	12 – 16
a) Rehabeam und Jerobeam (12 – 14)	
b) Die Könige des Süd-Reiches [JUDA] (15,1-24)	
c) Die Könige des Nord-Reiches [ISRAEL] (15,25 – 16,34)	
7) DIE PROPHETEN	17 – 22
a) Elia konfrontiert Ahab (17)	
b) Elia konfrontiert die Baal-Propheten (18)	
c) Elia flieht vor Isebel (19)	
d) Das Ende von Ahab (20 – 22)	

Vergleich Chronik – Könige (1)

	1./2. Chronik	1. Könige
David und Abischag		1,1-4
Adonija beansprucht den Thron		1,5-27
Salomos Krönung	1Chr 29,20-25	1,28-40
Davids letzte Anweisungen an Salomo		2,1-9
Davids Tod	1Chr 29,26-30	2,10-11
Befestigung von Salomos Königtum		2,12-46
Salomo heiratet die Tochter des Pharao		3,1-3
Gott spricht zu Salomo in Gibeon	2Chr 1,1-6	3,4
Gott gibt Salomo Weisheit	2Chr 1,7-12	3,5-14
Salomos weises Urteil		3,16-28
Salomos Wohlstand	2Chr 1,14-17	4,20-34
Vorbereitungen für den Tempel	2Chr 2	5
Der Tempel wird gebaut	2Chr 3,1–5,1	6,1-38; 7,13-51

Vergleich Chronik – Könige (2)

	2. Chronik	1. Könige
Salomos Palast		7,1-12
Die Bundeslade wird zum Tempel gebracht	5,2-12	8,1-9
Gottes Herrlichkeit erfüllt den Tempel	5,13-14	8,10-11
Salomo segnet das Volk	6,1-11	8,12-21
Salomo weiht den Tempel ein	6,12-42	8,22-61
Feuer vom Herrn verzehrt das Opfer	7,1-3	
Salomo und das Volk opfern	7,4-7	8,62-64
Das Laubhüttenfest	7,8-10	8,65-66
Die Bestätigung des Bundes	7,11-22	9,1-9
Salomos Gebietserweiterung	8,1-6	9,10-19
Salomos Sieg über seine Feinde	8,7-10	9,20-23
Die Beginn des Tempel-Gottesdienstes	8,11-16	9,24-25
Salomos wirtschaftliche Erfolg durch die Seefahrt	8,17-18	9,26-28

Vergleich Chronik – Könige (3)

	2. Chronik	1. Könige
Der Besuch der Königin von Saba	9,1-12	10,1-13
Salomos Reichtum	9,13-28	10,14-29
Salomos Abfall und seine Feinde		11,1-40
Salomos Tod	9,29-31	11,41-43

Adonijas Versuch König zu werden (Kap 1)

- Gott hatte Salomo zum Thronfolger bestimmt und David hatte es auch Bathseba versprochen.
- Wie kam es zu Adonijas Versuch, die Herrschaft an sich zu reißen?
 - David war alt und hatte die Zügel nicht mehr fest in der Hand.
 - Er hatte die Thronfolge nicht öffentlich geregelt.
 - Adonija war der älteste lebende Königssohn und sah sich als Thronfolger.
 - Er sah wie sein älterer Bruder Absalom sehr gut aus.
 - David hatte ihn verwöhnt.
 - Adonija hatte die Unterstützung des Priesters Abjatar und des Heerführers Joab.
- ➔ Verantwortlichkeiten im Reich Gottes müssen klar geregelt sein, besonders bei Übergaben.
- ➔ Wir müssen rechtzeitig erkennen, wenn wir einen Dienst – besonders Führung – abgeben müssen und Nachfolger aufbauen.
- ➔ Gott macht Menschen zu Führern. Wir können Führung nicht an uns reißen.
- ➔ Mangel an Erziehung und Ermahnung lässt das Fleisch und besonders den Stolz wuchern und führt zur Anmaßung (Röm 12,3) und Überhebung (vgl. 1Kor 4,8a) und damit zum Fall.
- ➔ Äußerliche Vorzüge und Begabungen bringen Versuchungen mit sich. Lasst uns nicht klagen über Mangel an Vorzügen und Begabungen sondern dankbar sein für die Schule der Demut.
- David hört auf Nathan und Bathseba, sieht seinen Fehler ein und handelt sofort.

2Kor 13,11: ... laßt euch zurechtbringen, laßt euch ermahnen ...

Davids letzte Anweisungen – Salomos erste Handlungen (Kap. 2)

- Sei **stark** und erweise dich als **Mann**, denn ich muss abtreten! Vgl. 1Kor 16,13
- **Bewahre das zu Bewahrende** des Herrn, deines Gottes! **Halte dich an sein Wort**, damit du Erfolg hast und damit meine Nachkommen nach Gottes Verheißung auf dem Thron sitzen.
- Lass dem Mörder **Joab** Gerechtigkeit zukommen!
- Erweise den Söhnen **Barsillais** Güte, wie sie mir auf der Flucht Güte erwiesen haben!
- Lass dem Lästere **Simei** Gerechtigkeit zukommen.

Salomo schafft Gerechtigkeit und festigt die Königsherrschaft:

- Er lässt **Adonija** töten, nachdem dieser wieder seine Hand nach dem Thron ausstreckte.
- Er lässt **Joab** töten. Wie tragisch ist das Schicksal Joabs, dieses Helden. Er hatte viele menschliche Qualitäten, oft sprach die Stimme der bodenständigen Vernunft aus ihm, aber er war letztlich sein eigener Diener bzw. der Diener seiner eigenen Karriere. Er ordnete sich unter, solange er etwas davon hatte, wenn seine Stellung in Gefahr war, intrigierte und mordete er. Der Herr ließ ihn nicht ungestraft.
- Er setzt **Abjatar** als Priester ab und setzt Zadok ein. Damit erfüllt sich das angekündigte Gericht am Haus Elis (1Sam 2,27-36).
- Er lässt **Simei** töten, nachdem dieser wortbrüchig wurde.

1Kö 2,46b Und die Königsherrschaft wurde gefestigt in der Hand Salomos.

Salomos Gebet um Weisheit (Kap. 3)

- Salomo liebte den Herr. Das drückte er unter anderem durch viele Opfer aus.
- Der Herr erschien ihm und sagte, er solle sich etwas wünschen.
- Salomo reagierte vorbildlich (1Kö 3,7-10):

- *Weil du nun, o Herr, **mein Gott, deinen Knecht zum König gemacht hast anstelle meines Vaters David, ich aber ein junger Bursche bin, der weder aus- noch einzuziehen weiß;***
- *und weil dein Knecht mitten unter deinem Volk ist, das du erwählt hast, einem Volk, das **so groß ist, dass es vor Menge niemand zählen noch berechnen kann –***
*so gib du deinem Knecht doch ein **verständiges Herz,***
- *dass er **dein Volk zu richten versteht und unterscheiden kann, was Gut und Böse ist. Denn wer kann dieses dein großes Volk richten?***

Und es war dem Herrn wohlgefällig, dass Salomo um dies bat.

- Er erkannte wie gering seine Eignung und wie gewaltig die Aufgabe war.
 - Daher bat er um ein verständiges Herz, um Gut und Böse unterscheiden und gerecht regieren zu können → Dieses Gebet ehrte Gott und darum erhörte er es.
- Wir müssen erkennen, wie gewaltig unser Auftrag als Priester ist:
durch unser Leben Gott zu verherrlichen und den Menschen um uns ein Segen zu sein
- Wir haben aus uns heraus nichts, um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sondern müssen Gott anflehen, dass er uns geistliche Weisheit und Kraft gibt.
- Solche Gebete will Gott erhören.

Die Ausdehnung des Königreichs

- Die Ausdehnung unter Saul
- Die Ausdehnung unter David
- Die Erweiterung unter Salomo



Die Landverteilung unter Josua (Jos 13 – 21)



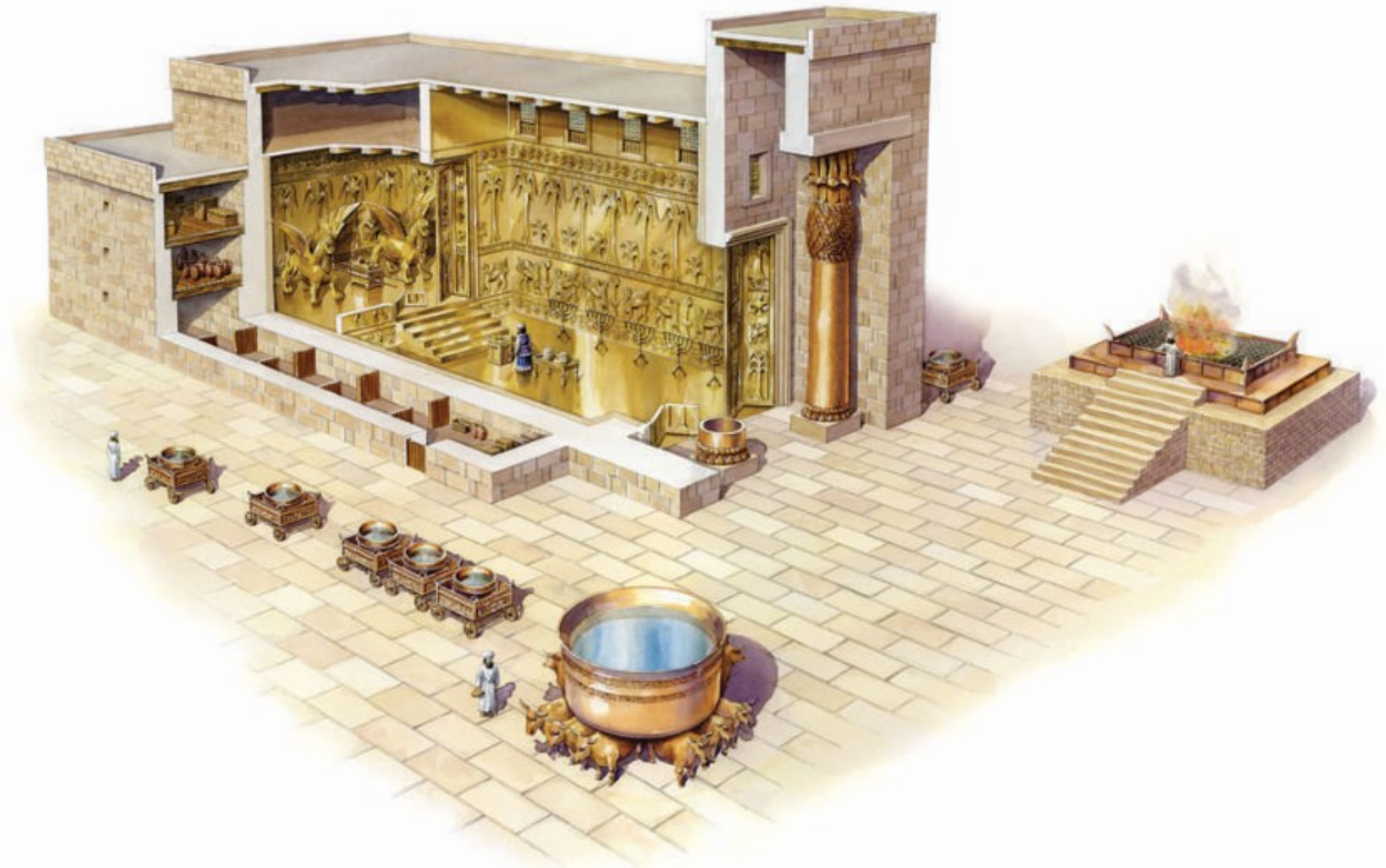
Salomos Verwaltungsbezirke (1Kö 4)



Der Tempelbau

- David hatte die Vorbereitungen für den Tempelbau getroffen: Pläne, Material, Arbeiter
- König Hiram von Tyrus unterstützte Salomo beim Tempelbau. Hiram unterhielt eine starke Marine, Salomo hatte ein starkes Heer. Es war für beide Seiten vorteilhaft, miteinander in Frieden zu leben.
- Salomo organisierte seine Bauleute (2Chron 2,17-18; 1Kön 5,16; 9,23):
150.000 Arbeiter und 3.850 Aufseher
- Der Grundriss des Tempels war etwa zweimal so groß wie die Stiftshütte.
- 7 Jahre lang wurde am Tempel gebaut. (An seinem Palast baute Salomo 13 Jahre lang.)
- Der salomonische Tempel wurde 586 v. Chr. zerstört, als die Babylonier Jerusalem einnahmen.
- 515 v.Chr. wurde von den zurückkehrenden Juden an derselben Stelle ein viel kleinerer und bescheidenerer Tempel errichtet.
- Herodes der Große vergrößerte und verschönerte diesen Bau. 70 n. Chr. wurde Jerusalem samt dem Tempel schließlich von den Römern dem Erdboden gleichgemacht.
- Im 7. Jh. bauten die Mohammedaner an derselben Stelle den „Felsendom“.
- Die Wiederkunft Jesu und die Wiederherstellung Israels wird der Zeitpunkt für den letzten Tempel in der Geschichte Israels sein. Dies wird der Tempel des tausendjährigen Friedensreiches auf Erden sein, der von Hesekiel in Kap. 40 – 48 beschrieben wird.

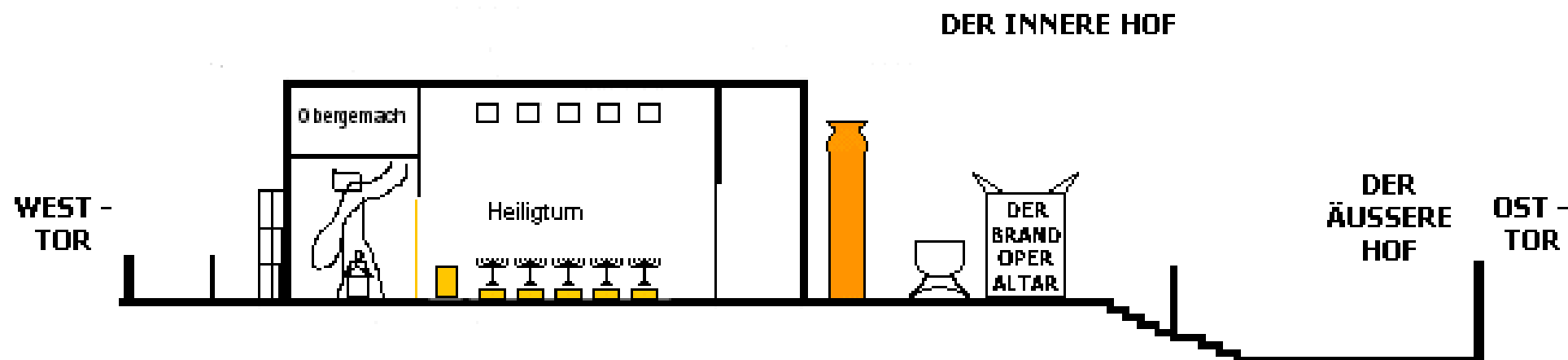
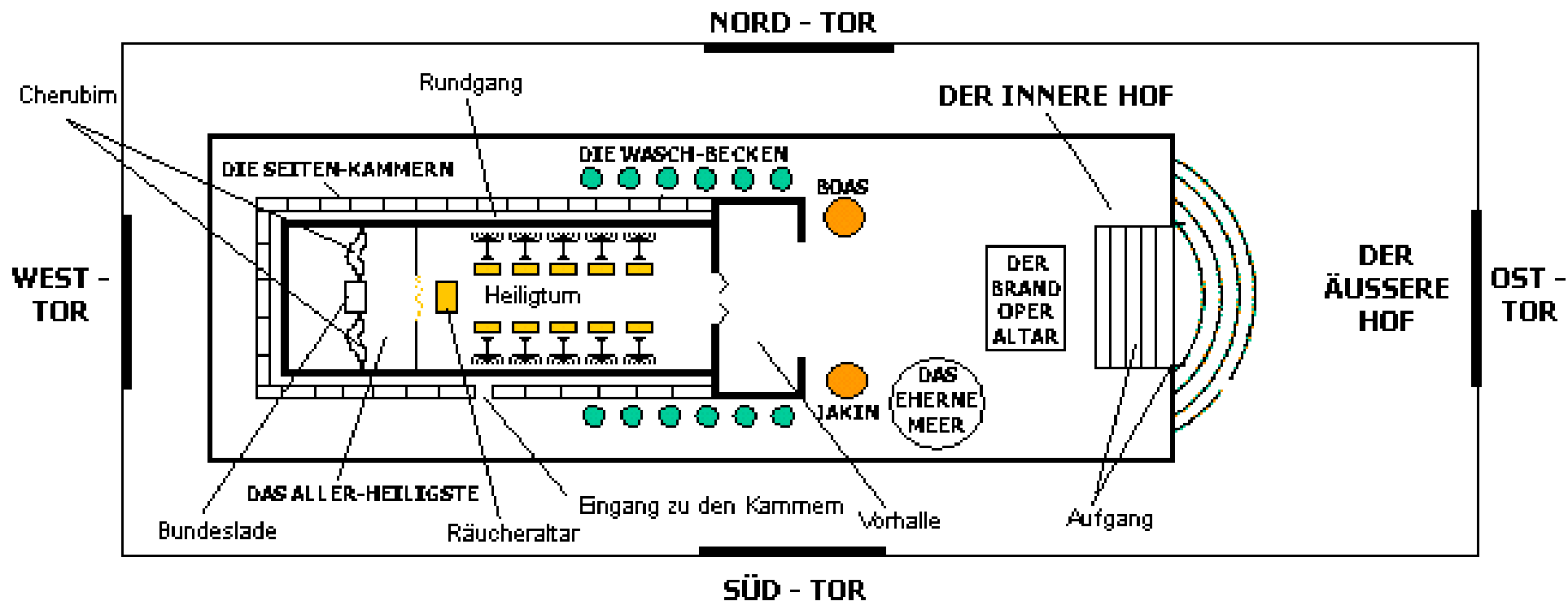
Der Tempel



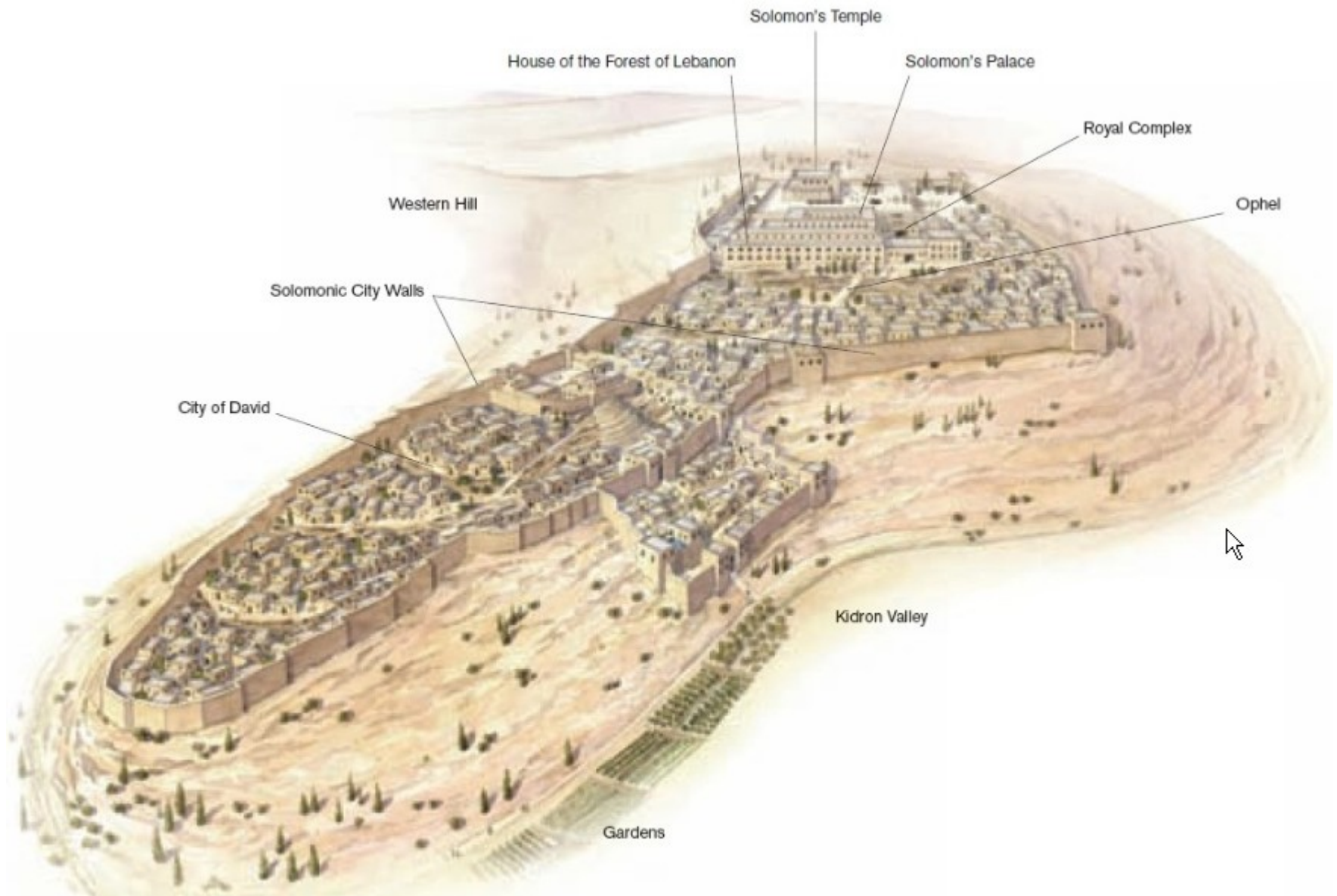


Die bronzenen Gestelle





Jerusalem zur Zeit Salomos



Salomos Gebet bei der Tempeleinweihung (Kap. 8)

Einleitung und Abschluss:

- Halte dein Versprechen ggü. David, dass es ihm an keinem Mann auf dem Thron fehlen wird!
- Höre mein Gebet und lass deine Augen Tag und Nacht offen stehen über diesem Haus und höre die Gebete, die zum Heiligtum hin gerichtet werden! (V.29-30; V.52-53)

7 Gebetsszenarien:

1. **Richte gerecht** bei Streitigkeiten zwischen Volksgenossen! (V.31-32)
2. Wenn dein Volk durch Feinde gezüchtigt wird und dann umkehrt, so **vergib** ihnen und bringe sie zurück in ihr Land! (V.33-34)
3. Wenn dein Volk durch Dürre gezüchtigt wird und dann umkehrt, so **vergib** ihnen und lass es wieder regnen (V.35-36)
4. Wenn **dein Volk** durch Hungersnot, Pest oder sonstige Plagen gezüchtigt wird, so **vergib** und verfare mit ihnen nach deiner Weisheit, damit sie **dich fürchten**! (V.37-40)
5. Wenn ein **Nicht-Israelit** zum Tempel kommt, um zu dir zu beten, so erhöere ihn, damit alle Völker auf Erden deinen Namen erkennen und **dich fürchten** (V.41-43)
6. Wenn du dein Volk aussendest, um Feinde zu bekämpfen, so höre ihre Gebete und **verschaffe ihnen Recht**. (V.44.45)
7. Und wenn sie aufgrund von Sünde unterliegen und gefangen weggeführt werden und dann von ganzem Herzen umkehren, so **vergib** ihnen und bring sie zurück in ihr Land (V.46-51)

Die Bedeutung von Salomos Gebet bei der Tempeleinweihung

Die Bedeutung für die ursprünglichen Adressaten:

- Den ursprünglichen Adressaten dieses Buches, nämlich Gottes Volk in der Verbannung, zeigte dieses Gebet den **Weg zurück zum Segen: Buße und Glaube an Gottes Verheißungen**
- Dieses Gebet **inspirierte** Männer wie Daniel, Esra, Nehemia und viele andere.

Einige Merkmale des Gebets und ihre Anwendung für uns:

- **Gottes Einzigartigkeit**, seinen Anspruch anerkennen und an seine **Gnade** und an seine **Verheißungen** appellieren
- Jede **Not** ist eine Gelegenheit uns zur **Gottesfurcht** und – wo nötig – zur Buße zu führen.
- **Echte Umkehr**: Reue, Trauer, Bitte um Vergebung, Abkehr von der Sünde
- Das Ziel: Gottes Volk und auch alle anderen Menschen sollen **Gottesfurcht lernen**
- Es gibt **persönliche Umkehr** und **gemeinschaftliche Umkehr** (beginnt oft bei Einzelnen).

Konkrete Anwendungen für uns:

- Gebet um Aufdecken von Sünde und Wirken von Gerechtigkeit
- Umkehr, wenn der Teufel bzw. die Sünde die Oberherrschaft in unserem Leben hat
- Umkehr bei geistlicher Dürre, wenn der Segen, der für das Wachstum nötig ist ausbleibt
- Umkehr, wenn es an geistlicher Speise mangelt und wenn geistliche Seuchen (Irrlehren – siehe 2Tim 2,17) um sich greifen.
- Gebet um Hilfe, wenn wir oder andere im Auftrag des Herrn unterwegs sind.

Wiederholung: Die Bedeutung des Tempels

Was bezweckte Gott mit dem Heiligtum bzw. dem Tempel?

- Es war der Ort, an dem Gott und Mensch auf der Basis von Opfern **zusammenkommen** konnten, daher hieß das Heiligtum in der Wüste „Zelt der Begegnung“:
 - **Versöhnung** durch stellvertretende Opfer
 - **Anbetung** durch Dankopfer, freiwillige Opfer, Gebete, Räucherwerk, Lobgesang, ...
- Es war ein Ort, der manchmal von der **Herrlichkeit des Herrn erfüllt** war (z.B. 2Chr 7,1).
- Es war ein **Abbild des himmlischen Heiligtums** (Ps 11,4; Hebr 8,2; 9,12.24).
- **Unser Körper** ist ein Tempel des Heiligen Geistes (1Kor 6,19; 2Kor 6,14 – 7,1).
Dabei ist **Christus der Pionier** und für ihn galt dies in besonderer Weise (Joh 2,19). Weil wir in Christus sind, kann Gott durch den Heiligen Geist nun auch in uns wohnen.
- Die **Gemeinde** ist der Tempel Gottes (Eph 2,19-22; 1Petr 2,5; 1Kor 3,9-17).

Was bedeuten also der Tempelbau und der Tempeldienst für uns?

- ➔ Dass wir die **Gemeinschaft mit Gott** herstellen und täglich erneuern bzw. fortführen durch Buße und Glaube auf Basis dessen, was unser großer Hohepriester vollbracht hat (Hebr 4,16).
- ➔ Dass wir der **Heiligung** nachjagen (Hebr 12,14) und uns Gott **zur Verfügung stellen** (Röm 12,1).
- ➔ Dass wir als lebendige Steine den **Platz in der Gemeinde Gottes einnehmen**, den er uns zugeteilt hat (1Petr 2,5). Siehe auch Offb 3,12: Säule im Tempel Gottes
- ➔ Dass wir am Gemeindebau **mitarbeiten**, indem wir unsere Gaben mit Eifer einbringen und mit Weisheit Gold, Silber und edle Steine auf das Fundament bauen.

Gott erscheint Salomo zum zweiten Mal (Kap. 9,1-9)

1Kö 9,1-2: *Und es geschah, als Salomo das Haus des HERRN und das Haus des Königs vollendet hatte und **alles, was er zu machen begehrte und wozu er Lust hatte**, da erschien ihm der HERR zum zweitenmal, wie er ihm in Gibeon erschienen war.*

Diese Erscheinung kam zu einem Zeitpunkt, als Salomo schon auf einem gefährlichen Weg war: Er machte alles, was er begehrte und wozu er Lust hatte.

Pred 2,10: *Und ich versagte meinen Augen nichts von allem, was sie begehrten; ich hielt mein Herz von keiner Freude zurück; denn mein Herz schöpfte Freude aus all meiner Mühe, und das war mein Teil von aller meiner Mühe.*

Der Herr warnt Salomo in dieser Erscheinung deutlich:

- Wenn er sich ganz an Gott und seine Gebote hält – dann wird der Herr **seinen Thron über Israel für immer befestigen**.
- Wenn sie und ihre Söhne sich aber von Gott abwenden und anderen Göttern dienen, dann wird der Herr sie **aus dem Land ausrotten und den Tempel verwerfen**.

Trotz dieser Warnung schlitterte Salomo durch seine Maßlosigkeit in den Götzendienst. Er hielt bei seiner Neigungen zu Reichtümern, Pferden und Frauen kein Maß – obwohl das Gesetz des Mose ausdrücklich genau davor warnt (5Mo 17,14-20). Besonders seine Neigung zu schönen Frauen wurde ihm zum Fallstrick, so wie schon Simson Jahrhunderte zuvor.

Salomos Feinde

2Sam 7,14-15: *Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein. Wenn er eine Missetat begeht, will ich ihn mit Menschenruten züchtigen und mit Schlägen der Menschenkinder strafen. Aber meine Gnade soll nicht von ihm weichen, wie ich sie von Saul weichen ließ, den ich vor dir beseitigt habe;*

In Erfüllung seiner Warnung erweckt der Herr dem Salomo als Erziehungsmaßnahme Feinde:

1. Der Edomiter Hadad
2. Der Aramäer Reson
3. Der Israelit Jerobeam aus Ephraim



Salomos Aufstieg, Fall und Wiederherstellung

- Das Königreich Israel erlebte unter Salomo den Höhepunkt bzgl. Ausdehnung, Gerechtigkeit, Frieden, Wohlstand und Ansehen.
- Seine größten Errungenschaften waren der Tempelbau sowie das Verfassen der Sprüche, des Predigers und des Hohelieds (Lied der Lieder).
- Der weiseste Mensch, der voller Demut und Gottesfurcht begann, driftete durch Maßlosigkeit langsam ab bis hin zum Götzendienst.
- ➔ Wie viel mehr müssen wir wachsam sein, uns vor unserer Sünde hüten (2Sam 22,24) und darum ringen, bis zum Ende treu zu sein.
- Es gibt Anlass zur Vermutung, dass der Herr Salomo durch seine Erziehung zur Umkehr brachte:
 - Er war der Geliebte des Herrn (2Sam 12,24-25).
 - Der Herr hatte versprochen, ihn als seinen Sohn zu züchtigen, wenn er sündigte, aber ihm nicht seine Gnade zu entziehen (2Sam 7,14-15).
 - Er ist ein Bild für den Messias.
 - In 2Chr 11,17 wird Salomo gemeinsam mit David als vorbildlicher König erwähnt.
 - Der Autor von 2. Chronik übergeht den Abfall Salomos.
 - Das Buch Prediger ist ein Zeugnis dafür, dass Salomo die Nichtigkeit seiner Wege erkannte und zurück zur Gottesfurcht fand (Pred 12,13-14).

Quellenangaben

- Unterlagen des Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien, e.V. zu 1. Könige – Teil 38; Überarbeitungsstand 2016
- Wenn nicht anders angegeben, so sind Landkarten und andere Bilder aus:
ESV Bible Atlas von David Barret und John D. Currid
Copyright © 2010 by Crossway
- Wenn nicht anders angegeben, so sind archäologische Fakten und Zeittafeln übernommen aus
Archaeological Study Bible von Garrett, Duane und Kaiser, Walter C. Jr.
Copyright © 2005 by Zondervan
- Tabellarischer Vergleich Chronik – Könige:
Quelle: ESV Study Bible, Copyright © 2010 by Crossway Bibles
Übersetzung und Anpassungen von Matthias Aberham, März 2016